

Leibniz ist familienfreundlich

Zehn Institute der Leibniz-Gemeinschaft erhalten Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ – Insgesamt sind jetzt rund die Hälfte aller Leibniz-Institute zertifiziert

Zehn Institute der Leibniz-Gemeinschaft haben heute in Berlin die Zertifikate zum audit berufundfamilie erhalten. Arbeitgeber, die das audit berufundfamilie erfolgreich durchlaufen haben, machen in Bereichen wie Arbeitszeitflexibilisierung, Telearbeit und Kinder- bzw. Angehörigenbetreuung deutlich attraktivere Angebote an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als der Durchschnitt der deutschen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. „Ich freue mich sehr für die zehn Institute“, sagt Leibniz-Präsident Karl Ulrich Mayer, „und ich bin stolz darauf, dass die Leibniz-Institute damit zeigen, wie ernst es ihnen mit Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit ist.“

Bereits Ende 2008 hatte die Mitgliederversammlung der Leibniz-Gemeinschaft beschlossen, alle Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft im Rahmen einer Selbstverpflichtung zertifizieren zu lassen. Mit den jetzt neu und erstmals zertifizierten Einrichtungen ist nun etwa die Hälfte der 87 Mitglieder der Gemeinschaft als besonders familienfreundlich ausgewiesen, beispielsweise auch durch das Zertifikat „Total E-Quality“.

Die Leibniz-Gemeinschaft baut so ihre Vorreiterposition hinsichtlich der Bereitstellung von eltern- und familienfreundlichen Arbeitsstrukturen in der außeruniversitären Forschung weiter aus. Sie folgt dabei der Überzeugung, dass die konkreten Bedingungen der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Arbeit und Familie für den Verbleib gerade junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Forschung ausschlaggebender sind als starre Vorgaben. In Zeiten des Fachkräftemangels schafft die Leibniz-Gemeinschaft so eine hohe Mitarbeiterbindung und -motivation für alle Beschäftigten in ihren Instituten.

Im Einzelnen haben folgende Institute und Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft das Zertifikat erhalten:

- Deutsches Diabetes-Zentrum (Düsseldorf)
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (Frankfurt/ Main)
- Deutsches Primatenzentrum – Leibniz-Institut für Primatenforschung (Göttingen)
- Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen (Braunschweig)
- Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung (Leipzig)
- Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (Leipzig)
- Leibniz-Institut für Agrartechnik (Potsdam-Bornim)
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (Müncheberg)
- Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (Essen)
- Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (Berlin)

Überreicht wurden die Zertifikate von Josef Hecken, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, gemeinsam mit Peter Hintze, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie. Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder und Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler tragen gemeinsam die Schirmherrschaft für das audit der berufundfamilie gGmbH – einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Mit den Instituten der Leibniz-Gemeinschaft wurden zugleich 255 weitere öffentliche und privatwirtschaftliche Arbeitgeber zertifiziert.

Pressekontakt

Pressestelle der Leibniz-Gemeinschaft
Schützenstraße 6a
10117 Berlin

Josef Zens
Pressesprecher
Tel.: 030 / 20 60 49-42
Mobil: 0173 / 513 56 69

Christoph Herbolt-von Loeper
Pressereferent
Tel.: 030 / 20 60 49 – 48
Mobil: 0174 / 310 81 74

zens@leibniz-gemeinschaft.de

herbolt@leibniz-gemeinschaft.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit selbständige 87 Forschungseinrichtungen. Die Ihre Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, und Sozialwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen strategisch und themenorientiert. Dabei bedienen sie sich verschiedener Forschungstypen wie Grundlagenforschung, anwendungsorientierter Forschung, wissenschaftlicher Infrastrukturen und forschungsbasierter Dienstleistungen. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie pflegt intensive Kooperationen mit den Hochschulen, u.a. über gemeinsame Wissenschaftscampi, sowie mit Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Ihre Einrichtungen unterliegen einem Maßstäbe setzenden transparenten und externalisierten Begutachtungsverfahren. Jedes Leibniz-Institut hat eine Aufgabe von gesamtstaatlicher Bedeutung. Daher fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen etwa 16.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind ca. 7.800 Wissenschaftler, davon wiederum 3.300 Nachwuchswissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,4 Milliarden Euro, die Drittmittel betragen etwa 330 Mio. Euro pro Jahr.

www.leibniz-gemeinschaft.de